

<b>5.</b>	<b>Anträge</b>	<i>(Sitzung)</i>
5.6	„Wiederherstellung der historischen Kersten-Miles-Brücke auf St. Pauli“ – Interfraktioneller Antrag der GAL - und SPD -Fraktion	

Die CDU-Fraktion beteiligt sich nicht an der Beschlussfassung.

Herr Osterburg betont, dass es bei diesem Vorhaben sowohl um Sicherheit als auch um den Denkmalschutz ginge.

Frau Detamble-Voss macht ihre ablehnende Haltung deutlich. DIE LINKE sei entschieden gegen dieses Projekt, solange das Problem der Obdachlosigkeit dort nicht geklärt sei. Durch diesen Umbau würde das Problem lediglich verlagert und dies auf Kosten der dort lebenden Menschen.

Herr Patzer stimmt dem Antrag zu. In Absatz vier des Antrages sei ohnehin geregelt, dass den dort lebenden Menschen geholfen würde.

Herr Osterburg stimmt seiner Vorrednerin zu. Es müssen nun auch die Straßensozialarbeiter aktiv werden und an einer Problemlösung mitarbeiten. Die Unterbringung in Unterkünfte für Wohnungslose müsse forciert werden.

Frau Detamble-Voss verweist auf die dramatische Unterbringungssituation, dies sei keine Lösung des Problems an der Kersten-Miles-Brücke. Es dürfe hier zu keinen Verdrängungen führen.

Der Hauptausschuss beschließt den Antrag mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE – anstelle der Bezirksversammlung gem. §15 Abs. 3 BezVG.

<b>5.</b>	<b>Anträge</b>	<i>(Sitzung)</i>
5.7	„Weiterführung des gemeinsamen Clubplakats für die Musikclubs“ – Interfraktioneller Antrag der SPD - und GAL -Fraktion	

Die CDU-Fraktion beteiligt sich nicht an der Beschlussfassung.

Herr Schmidt erklärt dass dieses Projekt hinlänglich bekannt sei. Die Firma JCDecaux Deutschland GmbH stelle die Werbeflächen kostenlos zur Verfügung. Es ginge nun darum, dieses gute Projekt wiederum fortzuführen.

Herr Osterburg erläutert, dass im Jahr 2012 die Förderung bis maximal zur Hälfte der Summe stattfände.

Der Hauptausschuss beschließt den Antrag einstimmig anstelle der Bezirksversammlung gem. §15 Abs. 3 BezVG.

<b>5.</b>	<b>Anträge</b>	<i>(Sitzung)</i>
5.8	„Das Projekt Lohn & Wohnen fortsetzen“ – Interfraktioneller Antrag der SPD - und GAL -Fraktion	

Die CDU-Fraktion beteiligt sich nicht an der Beschlussfassung.

Herr Schmidt erklärt dass dieses Projekt auf einem Beschluss der Bezirksversammlung basiere. Nun ginge es um die Fortführung des durchweg positiv zu bewertenden Vorhabens. Da die EU-Förderung nunmehr ausgelaufen ist bestünde dringender finanzieller Unterstützungsbedarf.

Herr Osterburg stimmt seinem Vorredner zu und bestätigt, dass hier das Geld sehr gut angelegt sei. Es ginge auch um keine Regelförderung. Erst wenn die Co-Finanzierung definitiv zugesichert sei, würden Gelder fließen.

Der Hauptausschuss beschließt den Antrag einstimmig anstelle der Bezirksversammlung gem. §15 Abs. 3 BezVG.